

stungen lausche, dringt der gellende Schrei der Flusseeeschwalbe an mein Ohr; aber nicht sie ist es, sondern ein Sumpfrohrsänger in meiner Nähe, der gleich darauf den Wachtelruf vernehmen lässt, dem in bunter Reihe die helle Strophe des Hänflings, die Finken-, Grünlings-, Sperlings-, Stieglitz-, Meisen- und Ammerrufe folgen, woran sich wieder Partien von Lerchen-, Rauchschwalben- und Gartensänger-Gesang reihen; auch die tiefen Warnungsrufe der Dorngrasmücke und die piependen Laute der Nestlinge fehlen nicht. Alles dies wurde nicht stückweise, abgebrochen, sondern zu einem Liede verflochten vorgetragen und stellte sich der Leistung eines guten Gartensängers ebenbürtig zur Seite.

Einige Localnamen aus Livland.

Von Baron A. v. KRÜDENER.

Im 1. Heft dieses Jahrganges des „Ornithologischen Jahrbuches“ finde ich einen sehr vielseitig interessanten Aufsatz über „Localnamen aus Böhmen“ und zugleich die Mittheilung, dass in Berlin eine „Commission zur Zusammenstellung der Trivialnamen deutscher Vögel“ zusammengetreten sei. Diese beiden Mittheilungen regten mich an, auch aus dem fernen Livland, eine der nördlichsten deutschen Sprachinseln, die hier provinciell, resp. local gebräuchlichen Benennungen einiger Vögel zu veröffentlichen, die vielleicht von der genannten Commission berücksichtigt zu werden verdienen. Manche der hier genannten Namen stimmen mit den in Böhmen gebräuchlichen überein, was für Sprachforscher von Interesse sein dürfte.

1. *Turdus viscivorus*: Schnarre.
2. *Calcarius nivalis*: Ortolan.
3. *Pyrhula pyrrhula*: Dompfaff.
4. *Pinicola enucleator*: Finnischer Papagei.
5. *Oriolus oriolus*: Pfingstvogel.
6. *Garrulus glandarius*: Marquart.
7. *Pica pica*: Hechster.
8. *Colaeus monedula*: Talchen.
9. *Micropus apus*: Mauerschwalbe.
10. *Caprimulgus europaeus*: Nachtschatten.
11. *Coracias garrula*: Mandelkrähe.

12. *Syrnium aluco*: Käuzchen.
13. *Tetrao bonasia*: Hasselhuhn.
14. *Tetrao tetrix*: Schwarzes Huhn (weidm.).
15. *Lagopus lagopus*: Morasthuhn — Weisses Huhn (weidm.).
16. *Perdix perdix*: Feldhuhn.
17. *Crex crex*: Schnarrwachtel.
18. *Gallinago gallinago*: Peckass (masc.).
19. *Gallinago major*: Doppelschnepfe.
20. *Numenius arcuatus*: Kronschnepfe.
21. *Limosa aegocephala*: Blaubeerschnepfe.
22. *Totanus pugnax*: Kampfhahn.
23. *Charadrius pluvialis*: Brachvogel.
24. *Tadorna tadorna*: Brandgans.
25. *Anas boscas*: Märzente.

Kleine Notizen.

***Haematopus ostrilegus* L. in Böhmen erlegt.**

In der zweiten Hälfte Jänner 1892 wurde am Doubravka-Flusse zwischen Wrđy-Bučie und Žleb (Časlau) ein schönes Exemplar (♂) des Austernfischers erlegt. Dasselbe befindet sich im Winterkleide und schmückt jetzt meine Vogelsammlung.

Starkoč bei Časlau, 12. April 1893. K. Knežourek

***Pastor roseus* in Mähren.**

Am 23. Mai abends beobachtete ich 7 Stück Rosenstaare bei Oslawan. Ein Stück wurde von Baron Baillou bei Hustopeč erlegt.

Oslawan, 24. Mai 1893. V. Čapeck.

***Picus tridactylus* in Oesterr.-Schlesien.**

Mitte November 1892 erlegte Herr Postmeister J. Nowak in Stettin in seinem Garten einen Dreizehenspecht. Der mässig grosse Garten des Genannten enthält — wie die benachbarten Bauerngärten in Stettin — nebst jüngeren Obstbäumen auch einige alte Stämme (Aepfel und Birnen). Die Bergwälder von Hrabín liegen nicht weit entfernt.

Troppau, im März 1893.

Em. Urban.

***Cursorius gallicus* (Gm.) und *Stercorarius parasiticus* (L.) in Steiermark erlegt.**

Gelegentlich meines letzten Besuches in Marburg a. d. Drau im Jänner dieses Jahres gelangten obige zwei Seltenheiten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Krüdener Adelbert

Artikel/Article: [Einige Localnamen aus Livland. 162-163](#)